Haltestille vom 22. Oktober 2026

Einleitung zur Stille

Sei still
und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen
Sei still
und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen
Sei still
und du wirst erfahren, wer du bist
und wer all die andern um dich herum sind
darum
sei still
und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen
sei still
sei

Kraftwort: Abdullahs Traum

Eine kleine Geschichte zum Schmunzeln, gefunden bei ***Kurt Marti***:

Eines Morgens erwachte Abdullah Ibn Malik, ein frommer Muslim, und lachte hellauf. Er erhob sich von seinem Lager und spürte, wie die Fröhlichkeit in seinem Herzen die alten Füsse leicht machte, so dass er einige Tanzschritte vollführte.

Warum bist du heut’ morgen so fröhlich? fragte seine Frau.

Höre, was mir geträumt hat, erzählte Abdullah. Alt und einfältig, wie ich nun einmal bin, stand ich vor Gott, dem Richter aller Menschen, der die Pforten des Paradieses öffnet oder verschliesst. Er sprach:

Haltestille Bahnhofstrasse

Willkommen, Abdullah Ibn Malik, du Mann ohne Fehl, ohne Tadel! Denn niemals hast du gestohlen, niemals andere übervorteilt, nie hast du heimlich deine Frau betrogen, sie niemals geprügelt, überhaupt bist du nie gegen andere gewalttätig geworden – tritt ein, das Paradies steht dir offen!

Und? fragte die Frau gespannt, bist du eingetreten?

Nicht doch, sagte Abdullah, ich war so erschrocken, dass ich ehrlich sagte: O Allmächtiger, zwar stimmt es, ich habe nie gestohlen, doch nur, weil ich dafür zu ungeschickt bin; ich habe nie andere übervorteilt, denn ich war zu einfältig dazu; ich habe meine Frau nie betrogen, denn keine andere Frau wollte heimlich schlafen mit mir; und wie hätte ich mein Weib prügeln können, sie ist doch kräftiger als ich? Schau meine dünnen Arme, meinen lächerlichen Leib an, wie soll ich da überhaupt gewalttätig werden können? Als ich so geredet hatte, lachte Gott laut auf und mit ihm lachten alle Engel. Schliesslich sprach Er: Ich sehe, deine Zeit ist noch nicht gekommen, geh zurück zu deinem Weib! Freundlich führte ein Engel mich hinweg – und so bin ich, wie du siehst, wieder hier.

Abdullah lachte noch immer. Seine Frau aber sagte: Ist’s denn nicht eine Sünde, Gott zu erblicken, wenn auch nur im Traum?

Eine Sünde? sagte Abdullah verblüfft, wurde jedoch gleich wieder heiter. Ja, vielleicht hast du recht, sagte er und lachte von neuem: Endlich eine grosse, schöne Sünde!

Jedenfalls liess Gott die beiden noch viele Jahre zusammenleben.

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags
12.15 bis 12.35 Uhr:
Musik / Stille / Wort
anschliessend
Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der
christkatholischen,
reformierten und
römisch-katholischen Kirche
in Zürich

Lars Simpson
Cornelia Carmichel
Thomas Münch

www.haltestille.ch